

FILM AB ... KULTURTAGE IN RITZING 2010

„Kulturkreis“ und Kulturtage

Vom 5. bis zum 26. September fanden in Ritzing im Bezirk Oberpullendorf heuer die „1. Ritzinger Kultur-tage“ statt. Es war dies eine Initiative des Bürgermeisters und des „Kulturkreises Ritzing“ unter der Federführung von Herrn Josef Brezina, dem Kulturreferenten der Gemeinde.

Vertreten in diesem Kulturkreis waren neben Herrn Brezina die verschiedensten Vereine Ritzings sowie das VBW. Geboren wurden sowohl Kulturkreis als auch Kulturtage aus der Idee, all diese Vereine zusammen an einen Tisch zu bekommen und mit Unterstützung des VBWs eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit Beiträgen bzw. Beteiligung aller durchzuführen – was im Endeffekt dann in den überaus gelungenen Kultur-tagen 2010 resultierte.

Geboten wurde den Ritzingern eine breite Palette an verschiedensten Veranstaltungen – von Folklore-, Konzert- und Chorabenden über geschichtliche Vorträge bis hin zu Ausstellungen und einer Kräuterwanderung.

Das VBW war dabei mit einer Podiumsdiskussion zur Herzensangelegenheit „Arbeitswelt“ und einer Filmvorführung vertreten.

Die einzelnen Veranstaltungen waren reihum gut besucht und fanden allesamt sehr guten Anklang bei den TeilnehmerInnen. Deshalb verwundert es auch nicht, dass von den Initiatoren bereits jetzt zu hören ist, dass nächstes Jahr mit hoher Wahrscheinlichkeit bereits die „2. Ritzinger Kultur-tage“ stattfinden werden.

Kino in Ritzing

Am 10. September fand die besagte Filmvorführung des VBW in der „Alten Schule“ Ritzing – der Veranstaltungsstätte des Kulturvereines „Tintenfassl“ – statt.

Gezeigt wurde der Film „Invictus – Unbezwungen“ aus dem Jahre 2009, in dem Regisseur Clint Eastwood eine Episode aus dem Leben und Schaffen von Nelson Mandela (gespielt von Morgan Freeman) erzählt. Hintergrund des Films ist die in Südafrika stattfindende Rugby-Weltmeisterschaft 1995. Nelson Mandela versucht als Präsident des Landes – nach dem offiziellen, jedoch keineswegs ganz in der Bevölkerung angekommenen Ende der Apartheid – über den Sport die schwarze und die weiße Bevölkerung des Landes näher zueinander zu führen. Dazu muss er jedoch den schwarzen Anteil dazu bringen, hinter der südafrikanischen Nationalmannschaft, den „Springboks“, die sich bis auf eine Ausnahme nur aus weißen Sportlern zusammensetzt, und als Mannschaft der Weißen gilt, zu stehen. Gemeinsam mit dem Kapitän des Teams, dem weißen

Foto: Archiv des VBW



Programm der Kulturtage

Folklore Festival

„Graničari“ aus Nikitsch, Volkstanzgruppe Siget i. d. Wart
Schuhplattler-Gruppe aus Neudau, Steiermark
„Beriga Pascher“ aus Bad Goisern

Das Leben unserer Vorfahren im Mittelalter

Vortrag von Dr. Ernst Mihalkovits

„Kino in Ritzing“: Invictus – Unbezwungen

„Querschnitte“

Ausstellung von Werken der Künstlerin Maria Danzinger

Ritzings wilde Blumen

Vortrag von Heinz Lackinger mit anschließender Kräuterwanderung

Chorabend

Chor „Morgenröte“, Agendorf (Ltg.: Kriszta Csernus)
Nostalgiechor Ritzing (Ltg.: Eva Zach),
MGV Franz Liszt, Raiding (Ltg.: Manfred Fuchs)

Christian S. Fuchs und de dänamischen

Rock und Pop vom Feinsten

Die Zukunft der Arbeitswelt – Welche Chancen bietet die Berufs- und Wirtschaftswelt von heute und morgen?

Podiumsdiskussion mit Dr. Paul Bjetak (AK Wien) und Mag.ª Andrea Bischel (Volkswirtschaftliche Gesellschaft Burgenland). Moderation: Günter Eckart

„An der Grenze“

Ausstellung, Vortrag und Dokumentation über die „sprechenden Bäume“ am Eisernen Vorhang. Mit Frau Eva Kovacs (Historikerin aus Ungarn) und anschließendem Auftritt der Frauengruppe „Amaibu“ mit Lisi Papst.

Abschluss der Kulturtage

Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins nach einer Festmesse bei Ritzinger Schmankerln.

Francois Pienaar (gespielt von Matt Damon), versucht er dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, indem er die Mannschaft beispielsweise durch das Land fahren und Trainingseinheiten mit der Bevölkerung gemeinsam durchführen lässt.

Die Besucher des Filmabends in Ritzing waren ausnahmslos begeistert. Von der Größe Nelson Mandelas, der selbst nach 27 Jahren politischer Gefangenschaft durch die Machthaber die Größe besitzt, der weißen Bevölkerung zu „verzeihen“ und sogar versucht in der restlichen Bevölkerung die Weichen für ein harmonischeres Zusammenleben zu stellen; von dieser scheinbar unwichtigen und kleinen Episode in der Präsidentschaft Mandelas, die jedoch trotzdem so große Auswirkungen zeitigte; vom Film als Sportfilm, der er vordergründig zum Teil auch ist und nicht zuletzt auch vom „Kinofeeling“ in einem Bezirk, in dem die Dichte an Kinos ansonsten nicht allzu hoch ist.

Diese Filmvorführung war auch für das VBW eine Premiere. Sie war die erste Veranstaltung des Projektes

„politische Bildung durch Film“, gefördert aus Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung, das zum Ziel hat, vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch alle anderen Interessierten durch Filme für gesellschaftspolitische Themen wie Rassismus, Sexismus usw. zu sensibilisieren und zum Nachdenken anzuregen. Für die Zukunft ist daher geplant, diesen aber auch andere Filme, die passende Themen in einer für ein breites Publikum interessanten Art und Weise behandeln, auch in anderen Ortschaften vorzuführen.

Wenn dies immer in einer so gelungenen Weise wie in Ritzing funktionieren sollte, ist die Sinnhaftigkeit des Projekts mit Sicherheit gewahrt.

Martin Egert



Typisch burgenländisch: Besser mehr als weniger. Vor allem beim Geld.

Deshalb suchen wir für Sie aus unseren vielfältigen Anlageformen genau jene aus, mit denen Sie Ihr ganz persönliches Anlageziel effizient, aber gleichzeitig sicher erreichen. Unsere Betreuer informieren Sie gerne persönlich.

bank-bgld.at/VERANLAGUNG